

Ausgefallener, größer, billiger

Die Herbst-Subskriptionen der Schallplattenfirmen

Die ersten Meldungen über die Subskriptionen des Herbstes 68 lassen erkennen, daß das Angebot nach Umfang und Inhalt im wesentlichen die Tendenz der vergangenen Jahre fortsetzt; in Einzelfällen werden programmatisch mehr oder weniger gewagte Vorstöße versucht, im allgemeinen läßt sich der Trend mit dem Slogan „Noch größer, noch billiger“ charakterisieren. Im einzelnen:

CBS vollendet mit der dritten Mahler-Subskriptionskassette den Bernstein-Zyklus auf Schallplatten. Sie enthält auf fünf Platten die Sinfonien Nr. 5, Nr. 6, Nr. 9 und die Kindertotenlieder mit Jennie Tourel sowie eine dokumentarische Gratis-EP „Mahler spielt Mahler“ (S 77 502, 84,— DM). Bernstein ist auch der Dirigent einer deutsch-gesungenen „Schöpfung“ von Haydn mit den Solisten Judith Raskin, Alexander Young und John Reardon. Den zwei Platten ist eine EP „Bernstein über Bernstein“ beigegeben (S 77 221, 38,— DM). Mit „Europäischer Cembalomusik des Barock und Rokoko“ stellt sich der amerikanische Cembalist Igor Kipnis, der Sohn des Sängers, bei uns vor. Je eine Platte ist französischer, deutscher, englischer, italienischer und spanischer Klaviermusik gewidmet (S 77 501, 68,— DM).

Die Deutsche Grammophon bietet im 70. Jahr ihres Bestehens ein umfangreiches Programm von sechs Kassetten an: Bachs Brandenburgische Konzerte unter Karl Richter (104 971/2, 29,50 DM), das Requiem von Hector Berlioz mit Peter Schreier und Chor und Orchester des Bayerischen Rundfunks unter Charles Münch (104 969/70, 38,— DM), Mozarts „Figaro“ unter Böhm mit Fischer-Dieskau, Prey, Janowitz, Mathis und Troyanos in den Hauptrollen (104 962/5, 68,— DM), Wagners „Rheingold“ unter Karajan (140 966/8, 58,— DM), eine

Gesamtaufnahme der Kammermusik von Brahms auf 15 LP mit dem Amadeus- und dem Drolc-Quartett, dem Trio di Trieste, Christian Ferras und Pierre Fournier, Christoph Eschenbach und Jörg Demus (104 973/88, 195,— DM) sowie eine 6-Platten-Kassette „Grammophon Avantgarde“ mit Werken von Lutoslawski, Penderecki, Stockhausen, Kagel, Ligeti, Berio und anderen (104 988/93, 65,— DM).

Ein ähnlich umfangreiches Programm präsentiert die Electrola: Verdis „Rigoletto“ mit Gedda, MacNeil und Grist unter Molinari-Pradelli (SMA 191 739/41 S, 40,— DM), Wagners „Fliegender Holländer“ mit Silja, Adam, Unger, Kozub und Talvela unter Klemperer (SMA 191 763/65, 48,— DM), die Klavierkonzerte und die Chorfantasie von Beethoven mit Barenboim und Klemperer (SMA 191 766/70, 80,— DM), die vier Brahms-Sinfonien, die Haydn-Variationen und zwei Ouvertüren mit den Wiener Philharmonikern unter Sir John Barbirolli (SMA 191 755/58, 64,— DM) und eine 2-Platten-Sammlung „Lebendige Musik des Mittelalters und der Renaissance“ mit dem Ensemble Syntagma Musicum (SMC 191 761/2, 32,— DM). Neben diesen gesamt-europäischen Subskriptionen bietet Electrola speziell für den deutschen Markt zusätzlich an: den „Zarewitsch“ von Lehár (SME 181 091/92, 29,— DM), Mozarts sämtliche Streichquartette mit dem Heutling-Quartett (SME 191 701/10, 125,— DM) und ein „Stereo-Dancing“ (SMC 174 453/55, 39,— DM).

Eurodisc beendet, wie schon angekündigt, die Veröffentlichung der Tschairowsky-Sinfonien mit dem Staatlichen Sinfonieorchester der UdSSR unter Swetlanow. Die Aufnahmen der Sinfonien Nr. 1–3 kosten zusammen 30,— DM (77 419 XK). Viele Katalog-Neuheiten enthält die Kassette mit den

Streichquartetten Nr. 1–11 von Dimitri Schostakowitsch, gespielt vom Borodin-Quartett (76 649 XK, 59,— DM). Zum 20. Todestag Franz Lehárs im Oktober veröffentlicht Eurodisc außerdem eine Kassette „Ewig junger Franz Lehár“ mit den schönsten Melodien des Meisters von Bad Ischl (77 665 XE, 39,— DM).

Umfangreichste Sonderkassette bei Phonogram ist die Gesamtaufnahme der Klavierkonzerte Mozarts mit Ingrid Haebler auf 12 LP (SC 75 AX 200), dichtauf gefolgt von einer neuen Gesamteinspielung der 32 Klaviersonaten Beethovens mit Friedrich Gulda (906 434/44 ASY, 98,— DM). Wolfgang Sawallisch hat mit dem New Philharmonia Orchestra die Sinfonien Nr. 1–5 aufgenommen (SC 71 AX 404, 79,— DM), und eine weitere Kassette eröffnet eine neue Mahler-Gesamteinspielung: Sie enthält die Sinfonien Nr. 1–4 in Aufnahmen mit dem Concertgebouw-Orchester unter Bernard Haitink (SC 71 AX 404, 98,— DM). Schließlich werden die Concerti op. 9 von Albinoni in einer Aufnahme mit den römischen Musikern angeboten (SC 71 AX 305, 49,— DM).

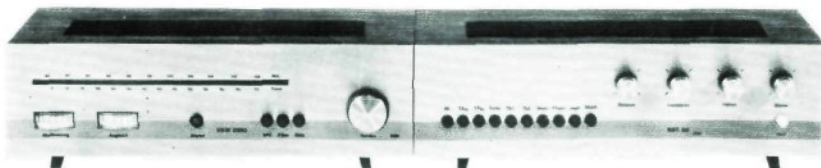
Die Teldec setzt ihre Serie von „Limitierten Auflagen zum Vorzugspreis“ mit einer Einspielung sämtlicher Cembalokonzerte Bachs durch Gustav Leonhardt und sein Consort fort (SCA 25 022-T/1–5, 79,— DM). Im gleichen Rahmen werden die mittleren Streichquartette Beethovens – von op. 59 bis op. 95 – mit dem Guarneri-Quartett (SGA 25 023-R/1–4, 59,— DM) sowie die alte Kleiber-Aufnahme des „Figaro“ mit Poell, della Casa, Güden, Siepi und Danco (SKA 25 021-D/1–4, 52,— DM) angeboten. fono forum beginnt bereits in diesem Heft mit der Rezension der Herbst-Subskriptionen.

ihd

RIM
electronic

Ideale HiFi-Stereo-Heimanlage

für anspruchsvolle Musikfreunde · Betriebsfertig und zum Selbstbau



Stereotuner »UKW 2000«

Mit Feldeffekt-HF-Eingangsteil, 14 Kreise, 17 Trans., 14 Dioden

Stereoverstärker »RST 30/II«

Musikleistung 20+20 Watt, 6 Eingänge, Spezialtasten

Beide Geräte entsprechen bzw. übertreffen die Qualitätsnorm DIN 45500.

Kleine Abmessungen

B 32 x T 23 x H 9 cm

Günstige Preise

Beide Geräte betriebsfertig

zusammen nur DM 998,—

Holen Sie bitte Offerte ein!

RADIO-RIM

8 München 15

Bayerstr. 25, Abt. F18

Telefon: 0811/55 72 21

Telex: 05-28166

rarim-d